



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Opera mea Regi! Mein Lebenswerk gehört dem König!

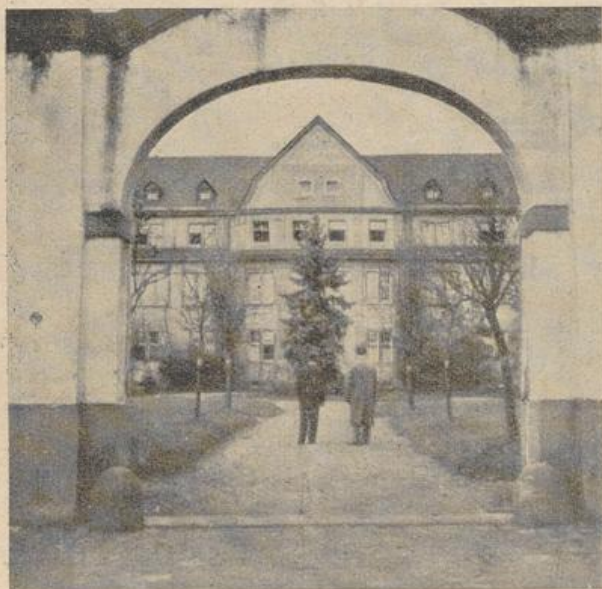
Opera mea Regi! Mein Lebenswerk gehört dem König!

Katholische Jugend — Christusjugend! Katholischer Junge — Bannerträger Christi! Merk auf!

Hast Du schon gelesen von den Märtyrerhelden unserer Tage? Gewiß kennst Du viele Märtyrer der ersten christlichen Jahrhunderte. Du hast gehört vom hl. Tarsitius. Er ließ sich lieber zu Tode steinigen, als den Heiland zu verraten, den er auf der Brust trug. Du hast gehört von den christlichen Soldaten der Thebäischen Legion. Die ließen sich — es waren über 6000 Mann — lieber niederhauen, als den Göttern zu opfern und dadurch Christus, ihrem König, den Fahneneid der hl. Taufe zu brechen. In Deinem Herzen sprach dann leise eine Stimme: „So hätte ich es auch gemacht wie der hl. Tarsitius, wie diese tapferen christlichen Soldaten, wenn ich damals gelebt hätte, vor vielen hundert Jahren, als noch Märtyrerblut floß!“

Höre, katholischer Junge! Auch heute noch fließt Märtyrerblut! Kennst Du die beiden großen katholischen Wochenblätter „Junge Front“ und „Der Katholik“? Darin stehen so oft Schilderungen von den Blutzügen in Spanien. Da kannst Du lesen, wie junge Seminaristen zu Tode gemartert wurden und bis zum letzten Atemzuge riefen: „Es lebe Christus, der König!“ Katholischer Junge! Brächstest Du das auch fertig?

Gott sei Dank! Echte, katholische Jugend in Deutschland ist froh und stolz ob ihres heiligen Glaubens. Der hl. Vater in Rom weiß das und freut sich dessen. An Weihnachten sagte er zum Bischof von Berlin: „Ganz besonders grüße und segne ich die katholische Jugend, die so treu zu Christus und zur Kirche steht!“



Missionsseminar Aloysianum Lohr am Main.
Durch diese Pforte zieht am Ferienende die
muntere Schar der Missionsstudenten

In diesem großen Heer begeisterter Christusjugend gibt es aber noch eine kleinere Zahl von besonders Auserwählten. Diese machen zunächst nicht viel von sich reden. Sie leben still und in treuer Kameradschaft in den Priester- und Missionsseminarien. Auf ihrer Fahne steht geschrieben: „Opera mea Regi!“ — „Mein ganzes Lebenswerk gehört Christus, dem König!“ Frontkämpfer wollen sie werden, eine Eroberungsarmee für Gottes Reich. Sind die langen Jahre des Studiums vorbei, dann ziehen sie hinaus ins ferne, weite Heidenland. Was in der Heimat

trotz aller Anstrengung der Bischöfe und Priester durch das neue Heidentum verloren geht, das gewinnen sie mehrfach wieder in Afrika und Asien, in Indien und auf den fernen Inseln der Südsee.

Eine herrliche Lebensausgabe! Ein kostbarer Beruf! Glücklicher Junge, den Christus, der König, zu seinem Frontoffizier ernannt! Zum Helden ist er bestimmt! Zwar nicht gemächlich und bequem und irdisch-vergnügend ist sein Leben. Schon die Ausbildung im Seminar fordert manches Opfer und manchen Verzicht von ihm und von seinen Eltern. Wenn aber Christkönig selber ruft und um die Opfer bittet, wer vermöchte dann zu sagen: „Nein, ich mag nicht!“

Katholischer Junge! Hast Du diesen Ruf gehört in Deiner Seele? Zieht es Dich hin zum Dienste Gottes? Zum Altar des Herrn? Zu Gebet und Opfer? Zur katholischen Missionsfront im Heidenland?

Katholischer Junge! Möchtest Du ein Held werden wie die Märtyrer unserer Tage in Spanien und Mexiko? Ziehst Du ein Leben der Kämpfe und Siege für Christus und seine Kirche jedem anderen Leben vor?

Katholischer Junge! Willst Du Priester und Missionar werden? Und willst Du das in Marianhill, von dem diese Zeitschrift Dir soviel Schönes zu erzählen weiß?

Dann komm, ich erwarte Dich!

Ostern beginnt im Alohsianum zu Lohr am Main ein neues Schuljahr für Gymnasiasten. Bist Du für das Gymnasium schon zu alt, dann wende Dich an das Missionsseminar St. Josef in Reimlingen, Schwaben, oder an das Missionshaus St. Bonifaz in Schurgast D. S.; oder an das Missionshaus St. Josef in Altdorf, Schweiz.

Hast Du aber das 13. Lebensjahr noch nicht überschritten oder bist Du bereits Schüler eines Gymnasiums, dann schreibe getrost einen Brief an

P. Direktor, Missionsseminar Alohsianum,
Lohr a. Main, Unterfranken.



Missionsseminar Alohsianum, Lohr a. Main

